

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

221 (15.8.1901)



# Beilage zu Nr. 221 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 15. August 1901.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

**Adelsheim.** M 384  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
Seite 91. **Vahler, Johannes**, Landwirth von Hofach, Gemeinde Schönthal und Luise geb. Bierig in Werkingen.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 16. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. vereinbart.

Die in § 2 beschriebene Fahrnissteuer der Frau im Werth von 1740 Mark wird zu ihrem Vorbehaltsgut erklärt. (Ein Verzeichniß ist den Registerakten angehängt.)  
Seite 92. **Weger, Adolf**, Landwirth in Hofheim und Lina geb. Weber.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 2. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Die in § 2 beschriebene Fahrnissteuer der Frau im Anschlag von 1150 M. wird zu ihrem Vorbehaltsgut erklärt. (Ein Verzeichniß ist den Registerakten angehängt.)  
Adelsheim, den 8. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Baden.** M 385  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 125. **Gustav Moser**, Gastwirth und Anna geb. Huber in Baden. Nach Ehevertrag vom 25. Juli d. J. wurde der Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 bis 1548 des B.G.B. festgesetzt.  
Seite 126. **Franz Wolf**, Dekorateur und Pauline geb. Stahlberger in Baden. Nach Ehevertrag vom 8. Juli d. J. wurde der Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Baden, den 3. August 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bruchsal.** M 427  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band I Seite 121. **Karl August Lindauer**, Sattler zu Unterrombach, und Elisabetha geb. Wolf. Durch Vertrag vom 31. Juli 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** M 428  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
1. Band I, Seite 122. **Philipp Gieser**, Verführer zu Dörflingen und Margaretha geb. Böhm.  
Durch Vertrag vom 31. Juli 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1427 des B.G.B. vereinbart.  
2. Band I, Seite 123. **Johann Wipfler**, Fabrikarbeiter zu Bruchsal und Emilie geb. Fröhlich.  
Durch Vertrag vom 2. August 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Bruchsal, den 5. August 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bruchsal.** M 404  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 124. **Adolf Brand**, Dreher zu Bruchsal und Anna geb. Garthoff.  
Durch Vertrag vom 5. August 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Bruchsal, den 8. August 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bühl.** M 385  
Nr. 13 278. In das Güterrechtsregister Bd. I S. 74 wurde eingetragen:  
**Georg Josef**, von Moos und Luise Buschmann.  
Mit Vertrag vom 17. Juni 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519-1548 B.G.B. vereinbart.  
Bühl, den 2. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Donauwörth.** M 477  
In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 47 eingetragen:  
**Josef Seifried**, Telegraphenarbeiter in Weisingen und Maria geb. Duttlinger.  
Durch Vertrag vom 31. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft festgesetzt. Hierbei haben die Eheleute den unterm 27. Juni 1900 errichteten, die allgemeine Gütergemeinschaft bestimmenden Ehevertrag aufgehoben.  
Donauwörth, den 6. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Donauwörth.** M 359  
In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 46 eingetragen:  
**Friedrich Kaiser**, k. k. Waldwirth in Thannheim und Sofie geborene Gauer.  
Durch Vertrag vom 17. Juli 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** M 322  
Güterrechtsregister. Eingetragen:  
**Arnold, Jakob**, Schreiner in Durlach, und Karoline geb. Geßler in Errungenschaftsgemeinschaft. Die von der Frau ist und künftig beizubehaltenden Fahrnisse sind als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
Großh. Amtsgericht I.

**Durlach.** M 478  
Güterrechtsregister. Eingetragen:  
**Minoprio, Burhard**, Hotelier in Spielberg und Melanie geb. Becker in Errungenschaftsgemeinschaft.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** M 480  
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
**Petrich, Andreas S. S.**, Landwirth in Neuth, und Maria Helmig.  
Durch Ehevertrag vom 1. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
2. Seite 65. **Isaak, Handelsmann** in Eichtetten, und Hedwig Widart.  
Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. mit der Wechselseitigkeit vereinbart, daß jeder Abgang vom beiderseitigen eingebrachten Gut und jeder Zugang in dasselbe zu erfolgen ist.  
Emmendingen, den 30. Juli 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettenheim.** M 429  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
1. Seite 64 D. 3. **Koelble, Otto**, Wirth und Metzger zu Grafenhausen, und Ottilia geb. Schlent. Nach Vertrag vom 12. Juni 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
2. Seite 65 D. 3. **Geiser, Leopold**, Badhotelbesitzer zu Ettenheimmünster, und Karolina geb. Schababerie. Nach Vertrag vom 25. Juli 1901 besteht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1438 ff. B.G.B.

3. Seite 66 D. 3. **Foßler, Christian**, Jakob Sohn, Landwirth zu Schmieheim, und Christine geb. Woerle. Durch Vertrag vom 26. Juli 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1438 ff. B.G.B. festgesetzt.  
4. Seite 67 D. 3. **Kaltenbach, Georg**, Landwirth zu Schmieheim, und Maria geb. Foßler. Nach Vertrag vom 26. Juli 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1438 ff. B.G.B. vereinbart.  
Ettenheim, den 9. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** M 388  
In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 290 wurde eingetragen:  
**Verroth, Beatus**, Rechnungsführer in Freiburg, und Monika geborene Hensle.  
Durch Vertrag vom 31. Juli 1901 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Mannes vom Vermögen der Frau vereinbart.  
Freiburg, den 7. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** M 386  
In das Güterrechtsregister Band I S. 82 wurde heute eingetragen:  
**Josef Neumaier**, Landwirth in Nordrach, und Marie Anna geb. Rohmann.  
Durch Vertrag vom 3. August 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
Gengenbach, den 8. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** M 386  
Eingetragen wurde:  
1. Auf Seite 224: **Johann Georg Braun**, Bäcker in Wieblingen, und Susanna geb. Zimmermann. Durch Ehevertrag vom 15. Juni 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Fahrnisbeibringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
2. Auf Seite 225: **August Dehoff**, Kaufmann in Heidelberg, und Mathilde geb. Gängel. Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
3. Auf Seite 226: **Karl Wilhelm**

**Brand**, Metzger in Heidelberg, und Emma Karoline geb. Grafes. Durch Ehevertrag vom 19. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
4. Auf Seite 127: **Johann Jakob Wader**, Badier in Heidelberg, und Katharina Elisabeth geb. Apfel. Durch Ehevertrag vom 22. Juli ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
5. Auf Seite 228: **Johann Schmidt**, Bäcker in Kirchheim, und Eugenie geb. Schwenger. Durch Ehevertrag vom 25. Juli 1901 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
6. Auf Seite 229: **Adolf Durlach**, Kaufmann in Handlshausen, und Emma geb. Post. Durch Ehevertrag vom 2. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in dem Ehevertrage näher beschriebene Beibringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

7. Auf Seite 230: **Adolf Kähler**, Dekorateur in Heidelberg, und Barbara geb. Fischer. Durch Ehevertrag vom 23. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Die von der Frau in baarem Gelde eingebrachten 15 000 M. sind als Vorbehaltsgut erklärt.  
8. Auf Seite 231: **Karl Peter Haag**, Schäftemacher in Heidelberg, und Helene Susanna geb. Trausch. Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags näher beschriebene Fahrnisbeibringen der Ehefrau ausdrücklich als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
9. Auf Seite 232: **Karl Metzler**, Bierbrauer in Dossenheim, und Bertha Margaretha geb. Weiß. Durch Ehevertrag vom 18. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei sind die als Aussteuer eingebrachten Fahrnisse der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
Heidelberg, den 1. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** M 318  
In das Güterrechtsregister ist zu Band I eingetragen:  
1. Seite 31: **Georg Jäger**, Josef Friedrich, Graveur und Eporfänger, Karlsruhe, und Lisa Frieda Weitta geb. Kannebler.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Juli 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 32: **Vahler, Albert**, Ausläufer, Karlsruhe, und Amalia geb. Greif.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. Juli 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 33: **Merz, Mathias**, Privat, Karlsruhe, und Lina geb. Graupner.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Juli 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 34: **Schmidt, Johann**, Philipp, Kaufmann, Karlsruhe, und Frieda geb. Krauß.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 31. Juli 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
5. Seite 35: **Schäfer, Hermann**, Josef, Wirth, Karlsruhe, und Maria Margaretha geb. Hambrach.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Juli 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
Karlsruhe, den 6. August 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Kenzingen.** M 476  
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I Seite 27:  
**Strittmayer, Albert**, Maurer in Riegel, und Paulina Hirt. Laut Ehevertrag vom 1. Juli d. J. ist allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 ff. B.G.B. maßgebend.  
Kenzingen, den 2. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** M 321  
Nr. 14 797. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 91:  
**Reiß, Karl**, Schriftsetzer zu Konstanz, und Auguste geb. Bell.  
Durch Vertrag vom 1. August 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Die in § 2 des Ehevertrags bezeichneten Fahrnisse der Ehefrau, sowie das Vermögen beider Ehegatten, welches denselben durch Schenkung oder Erbschaft anverfällt, sind Vorbehaltsgut.  
Konstanz, den 4. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** M 415  
Nr. 15 104. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
13. Seite 251: **Vuk, Johann**, Georg

Band I Nr. 92:  
**Stauf, Richard**, Bahnarbeiter zu Staad und Bertha geb. Fischer. Durch Vertrag vom 4. Juli 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Konstanz, den 6. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Leinach.** M 458  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen (Seite 68):  
**Dr. Max Ernst Mathias Zahn**, Referendar in Leinach und Mary Clara Cornelia Körtig.  
Laut Ehevertrag vom 5. Juli 1901 haben die Ehegatten den gegenseitigen Güterstand vereinbart. Das jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau ist Vorbehaltsgut derselben.  
Leinach, den 8. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** M 456  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Seite 239: **Dyck, Emil Jakob**, Bäckermeister in Mannheim und Agnes geb. Rudolf.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 31. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrage einzeln aufgeführten Fahrnisse.  
2. Seite 240: **Tuschner, Georg**, Schlosser in Mannheim und Katharina Magdalena geb. Weiß.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die in dem Vertrage einzeln aufgeführten Fahrnisse, Einlageguthaben bei den Sparkassen Pforzheim und Mannheim im Vertrage von 1000 M., sowie ein Baarbetrag von 1000 M.  
3. Seite 241: **Fischer, Friedrich**, Strassenbahnkassierer in Mannheim und Johanna geb. Reiffenbender.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau ist ein Guthaben derselben bei der Sparkasse in Bradenheim in Höhe von 350 M., sowie die im Vertrage einzeln aufgeführten Fahrnisse.

4. Seite 242: **Stengel, Karl**, Fabrikarbeiter in Mannheim und Marie Florentine geb. Vink.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Juli 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
5. Seite 243: **Leib, Kaspar**, Wilhelm, Wirth in Mannheim und Katharina geb. Anse.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrage einzeln aufgeführten Fahrnisse, sowie eine Kautions bei der Brauereigesellschaft Eichbaum vorm. Hofmann hier in Höhe von 300 M.  
6. Seite 244: **Lauer, Georg**, Johann, Schuhmachermeister in Mannheim und Dora geb. Jost.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juli 1901 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
7. Seite 245: **Ottloff, Josef**, Freiseur in Mannheim und Hilfa geb. Wittschel.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
8. Seite 246: **Penninger, Johann**, Fuhrmann in Mannheim und Juliana geb. Hitzfelder.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juli 1901 ist Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
9. Seite 247: **Epple, Emil**, Oberpostassistent in Mannheim und Emilie Karolina geb. Schnellbach.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

10. Seite 248: **Breier, Karl**, Albert, Bäcker in Mannheim und Maria Anna geb. Paas.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
11. Seite 249: **Dopp, Johannes**, Schneider in Mannheim und Maria geb. Gert.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrage einzeln aufgeführten Fahrnisse.  
12. Seite 250: **Foschag, Johann**, Bernhard, Wirth in Mannheim und Anna Katharina geb. Scheider.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juli 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
13. Seite 251: **Vuk, Johann**, Georg

Schuhmacher in Mannheim-Neckarau und Therese geb. Rohngel.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juli 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

14. Seite 252: **Wabel, Jakob**, Friedrich, Wirth in Mannheim und Susanna geb. Dreher.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juli 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

15. Seite 253: **Feidenreich, Philipp**, Stationsmeister in Mannheim und Katharina geb. Stein.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. Juli 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
16. Seite 254: **Rhein, Heinrich**, Spengler und Installateur in Mannheim und Katharina geb. Redenauer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Juli 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Mannheim, den 1. August 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mosbach.** M 387  
Nr. 19 269. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D. 3. 59 eingetragen: **Bier, Max**, Landwirth in Billigheim und Maria Anna geb. Behr. Durch Vertrag vom 9. Juli d. J. ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Die im Ehevertrag verzeichneten Fahrnisse der Ehefrau sind deren Vorbehaltsgut.  
Mosbach, den 12. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** M 479  
Nr. 8624. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Seite 59:  
**Vöffel, Leopold**, Karl Wilhelm, Kunstmaler in Lautenbach und Kunstgärtner R. V. A. Zwirner Witwe, Maria geb. Klein.  
Die Brautleute wählen als Art ihres künftigen ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.  
Oberkirch, den 12. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** M 374  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Blatt 149: **Kucher, Otto**, Bijouteriefabrikant hier, und Rosa geb. Pfeilschinger. Nach dem Vertrage vom 1. August 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau ist ihr baares Geld im Vertrage von 10 000 M. erklärt.  
2. Blatt 150: **Kuhn, Christian**, Goldarbeiter hier, und Anna geb. Hanack, verw. Schreiber. Nach dem Vertrage vom 30. Juli 1901 besteht Gütertrennung.  
3. Blatt 151: **Wäit, Gustav**, Goldarbeiter zu Huchensfeld, und Bertha geb. Schrotz. Nach dem Vertrage vom 27. Juli 1901 besteht Gütertrennung.  
4. Blatt 152: **Schmalz, Josef**, Kaufmann hier, und Marie geb. Gerstner. Nach dem Ehevertrage vom 17. September 1892 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrechte.  
5. Blatt 153: **Lichtenfels, Friedrich**, Wilhelm, Kaufmann hier, und Mathilde geb. Döpfner. Nach dem Vertrage vom 10. Juni 1901 besteht Gütertrennung.  
Pforzheim, den 8. August 1901.  
Großh. Amtsgericht II.

**Pfullendorf.** M 390.  
Güterrechtsregister. Eingetragen:  
**Detting, Bernhard**, Schuhmacher von Pfullendorf und Emma geborene Schaut. Errungenschaftsgemeinschaft.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** M 323  
Nr. 6537. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Auf Seite 53: **Heinrich Kaiser**, Schlosser in St. Blasien und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Geßler.  
Durch Ehevertrag vom 27. Juni 1901 ist als eheliches Güterrecht die Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.  
St. Blasien, den 24. Juli 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Tauberscheidheim.** M 389  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 106: **Fed, Otto**, Steinhauer in Peffeld, und Maria Christina geb. Beckold.  
Laut Vertrag vom 11. Juli 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Tauberscheidheim, 1. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.



**Tauberbischofsheim.** M:426  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 107: Bauer, Andreas, Landwirt in Königheim, und Margaretha geb. Fahrmeier.  
Laut Vertrag vom 22. Juli 1901 ist die Ertragsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Tauberbischofsheim, 7. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Tauberbischofsheim.** M:481  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 108: Berberich, Valentin Eugen, Landwirt in Herfeld und Maria Frieda geb. Glanz.  
Laut Vertrag vom 23. Juli 1901

**Bürgerliche Rechtskreite.**

**Radung.**  
M:458,1. Nr. 11,401. Karlsruhe.  
Der Kaufmann W. B. Pfeiffer in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bielefeld hier — klagt gegen den Johann Koller, Milch- und Fleischhändler, früher zu Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte für Milchlieferungen aus dem laufenden Jahr noch 574 M. 65 Pf. schuldig, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbares Urteil gegen den Beklagten auf Zahlung von 574 M. 65 Pf. nebst 5% Zinsen seit Klageaufstellungstag.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsfachen des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf  
Mittwoch den 6. November 1901, Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 10. August 1901.  
Wimpfheimer,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Radung.**  
M:457,1. Nr. 30,885. Karlsruhe.  
Der Kaufmann W. B. Pfeiffer in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bielefeld hier — klagt gegen den Johann Koller, Milch- und Fleischhändler, früher zu Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß der Beklagte dem Kläger aus Waarenlieferung 143 M. 54 Pf. schuldig, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger oder zu dessen Rechtsanwalts Dr. Bielefeld 143 M. 54 Pf. nebst 4% Zins seit dem Klageaufstellungstag zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des Arrestverfahrens zu tragen.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf  
Montag den 16. September 1901, Vormittags 9 Uhr,  
Zimmer Nr. 10.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 9. August 1901.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Ditt.

**Radung.**  
M:438,1. Nr. 11,583. Freiburg.  
Der Bleicher Emil Kretschmer in Freiburg i. Br., vertreten durch Rechtsanwalt Lehrenbach in Freiburg, klagt gegen seine Ehefrau Christine geb. Regner, z. Bt. an unbekanntem Ort, abwesend, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Herstellung der häuslichen Gemeinschaft.  
Die Sache hat beruht und ladet Kläger die Beklagte neuerdings zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:  
Freitag den 25. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 8. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Keller.

**Radung.**  
M:399,1. Donauwörth. Karl Binder, Goldarbeiter hier, klagt gegen Bernhard Weßner, zuletzt in Wülfingen wohnhaft gewesen, jetzt an unbekanntem Ort, aus Kauf von Eßbesteck vom Jahre 1901 mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 295 M. nebst 4% Zins von Klageaufstellungstage, sowie zu den Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des Arrestverfahrens zu verurteilen, auch sei das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht Donauwörth auf:  
Dienstag den 24. September 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage öffentlich bekannt gemacht.  
Donauwörth, den 9. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: P. H. Baufälliger.

**Radung.**  
M:405,1. Nr. 37,295. Pforzheim.  
Der Kommissionsrat Jakob Kleile in Pforzheim hat beantragt, seinen Vater, den verstorbenen Jakob Kleile, Landwirt, zuletzt wohnhaft in Huchenfeld, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefodert, sich spätestens in dem auf Donnerstag den 10. April 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 7. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.

**Radung.**  
M:404,1. Donauwörth. Auf Antrag des dazu vormundschafsgewaltigen ermächtigten Pflegers Josef Scheber in Niedbühlungen ergeht an den im August 1867 nach Amerika ausgewanderten, am 18. September 1846 zu Niedbühlungen geborenen, zuletzt dafelbst wohnhaften, seit 1874 verstorbenen Gebhard Waier die Aufforderung, sich spätestens im Aufgebotsstermine, der auf Mittwoch den 19. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt wird, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen erteilen können, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Donauwörth, den 2. August 1901.  
gez. Wittemann.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: P. H. Baufälliger.

ist die Ertragsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Tauberbischofsheim, 10. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Radung.** M:430  
Nr. 10,417. In das Güterrechtsregister Band I S. 39 D. 3. 1 wurde eingetragen:  
Schiel, Friedrich Wilhelm, Kaufmann in Waldkirch, und Katharina geb. Ruff.  
Durch Vertrag vom 25. Juli 1901 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 B.G.B. festgesetzt und dem Ehemann die Verwaltung und Ausübung des Vermögens der Frau entzogen.  
Waldkirch, den 10. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Radung.**  
M:400,1. Donauwörth. In Sachen des Albert Gbg von Unadungen, Vormünderin: Frieda Gbg, Dienstmagd, z. Bt. in Bronnen, gegen Gustav Grimm, Erbarbeiter in Waldschaff, zuletzt in Döggingen, jetzt an unbekanntem Ort, wegen Unterhalts, hat die Vertreterin des Klägers die Anberaumung eines neuen Termins zur mündlichen Verhandlung vor Großh. Amtsgericht Donauwörth beantragt und zu diesem Termin, welcher auf Dienstag den 24. September 1901, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt ist, den Beklagten geladen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.  
Donauwörth, den 7. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: P. H. Baufälliger.

**Radung.**  
M:401,2. Nr. 11,945. Radolfzell.  
1. Die minderjährige Josephine Vohr von Ueberlingen a. S., vertreten durch den Vormund, Gastwirt Friedrich Vohr in Ueberlingen a. S., Prozeßbevollmächtigter Rechtsagent J. S. M. Babelst, 2. die ledige Bäckerin Genovefa Vohr in Ueberlingen a. S., Prozeßbevollmächtigter wie oben, klagen gegen den Bäckermeister Ignaz Weber, z. Bt. unbekanntem Aufenthalts wegen Unterhalts bezw. Erlasses von Kosten auf Grund der §§ 1708 ff. 1717 u. bezw. 1715 B.G.B. mit dem Antrage, den Beklagten sei kostenpflichtig für schuldig zu erklären:  
a. an die unter 1. genannte Klägerin zu zahlen.  
b. an die unter 2. bezeichnete Klägerin 104 M. zu zahlen.  
Das Urteil wolle zu a. bezgl. der jeweils verfallenen Beträge, zu b. überhaupt für vorläufig vollstreckbar erklärt werden.  
Zur mündlichen Verhandlung über obige Klage laden die Klägerinnen den Beklagten zu dem auf  
Dienstag den 22. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr,  
vor Gr. Amtsgericht dahier bestimmten Termin.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Radolfzell, den 9. August 1901.  
Großh. Amtsgericht  
Der Gerichtsschreiber: Bruttel.

**Radung.**  
M:405,1. Nr. 37,295. Pforzheim.  
Der Kommissionsrat Jakob Kleile in Pforzheim hat beantragt, seinen Vater, den verstorbenen Jakob Kleile, Landwirt, zuletzt wohnhaft in Huchenfeld, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefodert, sich spätestens in dem auf Donnerstag den 10. April 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 7. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.

**Radung.**  
M:404,1. Donauwörth. Auf Antrag des dazu vormundschafsgewaltigen ermächtigten Pflegers Josef Scheber in Niedbühlungen ergeht an den im August 1867 nach Amerika ausgewanderten, am 18. September 1846 zu Niedbühlungen geborenen, zuletzt dafelbst wohnhaften, seit 1874 verstorbenen Gebhard Waier die Aufforderung, sich spätestens im Aufgebotsstermine, der auf Mittwoch den 19. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt wird, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen erteilen können, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Donauwörth, den 2. August 1901.  
gez. Wittemann.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: P. H. Baufälliger.

**Radung.**  
M:405,1. Nr. 37,295. Pforzheim.  
Der Kommissionsrat Jakob Kleile in Pforzheim hat beantragt, seinen Vater, den verstorbenen Jakob Kleile, Landwirt, zuletzt wohnhaft in Huchenfeld, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefodert, sich spätestens in dem auf Donnerstag den 10. April 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 7. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.

**Radung.**  
M:404,1. Donauwörth. Auf Antrag des dazu vormundschafsgewaltigen ermächtigten Pflegers Josef Scheber in Niedbühlungen ergeht an den im August 1867 nach Amerika ausgewanderten, am 18. September 1846 zu Niedbühlungen geborenen, zuletzt dafelbst wohnhaften, seit 1874 verstorbenen Gebhard Waier die Aufforderung, sich spätestens im Aufgebotsstermine, der auf Mittwoch den 19. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt wird, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen erteilen können, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Donauwörth, den 2. August 1901.  
gez. Wittemann.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: P. H. Baufälliger.

**Radung.**  
M:405,1. Nr. 37,295. Pforzheim.  
Der Kommissionsrat Jakob Kleile in Pforzheim hat beantragt, seinen Vater, den verstorbenen Jakob Kleile, Landwirt, zuletzt wohnhaft in Huchenfeld, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefodert, sich spätestens in dem auf Donnerstag den 10. April 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 7. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.

**Radung.**  
M:404,1. Donauwörth. Auf Antrag des dazu vormundschafsgewaltigen ermächtigten Pflegers Josef Scheber in Niedbühlungen ergeht an den im August 1867 nach Amerika ausgewanderten, am 18. September 1846 zu Niedbühlungen geborenen, zuletzt dafelbst wohnhaften, seit 1874 verstorbenen Gebhard Waier die Aufforderung, sich spätestens im Aufgebotsstermine, der auf Mittwoch den 19. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt wird, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen erteilen können, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Donauwörth, den 2. August 1901.  
gez. Wittemann.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: P. H. Baufälliger.

**Radung.**  
M:405,1. Nr. 37,295. Pforzheim.  
Der Kommissionsrat Jakob Kleile in Pforzheim hat beantragt, seinen Vater, den verstorbenen Jakob Kleile, Landwirt, zuletzt wohnhaft in Huchenfeld, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefodert, sich spätestens in dem auf Donnerstag den 10. April 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 7. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.

**Radung.**  
M:404,1. Donauwörth. Auf Antrag des dazu vormundschafsgewaltigen ermächtigten Pflegers Josef Scheber in Niedbühlungen ergeht an den im August 1867 nach Amerika ausgewanderten, am 18. September 1846 zu Niedbühlungen geborenen, zuletzt dafelbst wohnhaften, seit 1874 verstorbenen Gebhard Waier die Aufforderung, sich spätestens im Aufgebotsstermine, der auf Mittwoch den 19. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt wird, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen erteilen können, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Donauwörth, den 2. August 1901.  
gez. Wittemann.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: P. H. Baufälliger.

**Radung.** M:309  
Nr. 9055. Zu D. 3. 185 des Handelsregisters wurde das Erblich der Firma A. Breitenstein zu Wertheim eingetragen.  
Wertheim, den 6. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Radung.** M:334  
In das Güterrechtsregister Band I S. 33 wurde eingetragen:  
Karl Friedrich Müller, Landwirt zu Gamburg und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Sommer haben im Ehevertrag vom 17. Juli 1901 die Ertragsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.  
Wertheim, den 6. August 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Radung.** M:344  
Nr. 14640. Billingen. Bon Großh. Amtsgericht Billingen wurde folgendes Aufgebot erlassen: Privatier Franz Josef Ott in Billingen hat als Auktionenpflieger des Julius Singer von Billingen mit vormundschafsgewaltiger Genehmigung beantragt, den verstorbenen Julius Singer, geboren am 17. Januar 1862 und zuletzt wohnhaft gewesen in Billingen, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Montag den 21. April 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Billingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Billingen, den 1. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vernauer.

**Radung.** M:413,1. Nr. 15183. Schwellingen.  
Das Großh. Amtsgericht Schwellingen hat unterm heutigen folgendes Aufgebot erlassen:  
Die Verstorlene Regine Amalie Roth von Schwellingen, geboren am 16. April 1839 wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Samstag den 1. März 1902, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle Personen, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verstorlenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens bis zum Aufgebotsstermine an der Anzeige zu machen.  
Schwellingen, den 6. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wagenmann.

**Radung.** M:447,2. Nr. 31,067. Karlsruhe.  
Ueber das Vermögen des Witth's Wilhelm Runzmann „zum goldenen Kranz“ hier, z. Bt. an unbekanntem Ort, wurde, da die Zahlungseinstellung des Gemeinschuldners nachgewiesen ist, heute am 10. August 1901, Vormittags 12 Uhr, auf Antrag eines Gläubigers das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kaufmann Franz Guert hier ist zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 31. August 1901 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Mittwoch den 4. September 1901, Vormittags 10 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Mittwoch den 11. September 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem diesseitigen Gerichte, Rademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 14, Termin anberaumt.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. September 1901 Anzeige zu machen.  
Karlsruhe, den 10. August 1901.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ditt.

**Radung.** M:466. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Held in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 6. September 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht — Abteilung III, II. Stock, Zimmer Nr. 2 — hier selbst anberaumt.  
Mannheim, den 9. August 1901.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Brehm.

**Radung.** M:463. Nr. 28,107. Mannheim.  
Ueber den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Clormann hier wird heute Vormittags 1/12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Franz Becker hier.  
Konkursforderungen sind bis zum 16. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Freitag den 6. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Freitag den 4. Oktober 1901, Vormittags 1/10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. III Termin anberaumt.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. September 1901 Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 12. August 1901.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III. Schwindt.

**Radung.** M:467. Nr. 28,143. Mannheim.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Hundschell hier, F. 1, 7a, wurde heute Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Rauen in Mannheim.  
Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Donnerstag den 29. August 1901, Vormittags 9 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag, 19. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II Termin anberaumt.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. September 1901 Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 13. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwindt.

**Radung.** M:465. Nr. 26,638. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Michael Gaber von Schriesheim ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt:  
Dienstag den 3. September 1901, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier, Abt. VIII, Zimmer Nr. 27.  
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 24 im III. Stock des Amtsgerichtsgebäudes

**Radung.** M:466. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Held in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 6. September 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht — Abteilung III, II. Stock, Zimmer Nr. 2 — hier selbst anberaumt.  
Mannheim, den 9. August 1901.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Brehm.

**Radung.** M:467. Nr. 28,143. Mannheim.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Hundschell hier, F. 1, 7a, wurde heute Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Rauen in Mannheim.  
Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Donnerstag den 29. August 1901, Vormittags 9 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag, 19. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II Termin anberaumt.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. September 1901 Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 13. August 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwindt.

**Radung.** M:465. Nr. 26,638. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Michael Gaber von Schriesheim ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt:  
Dienstag den 3. September 1901, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier, Abt. VIII, Zimmer Nr. 27.  
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 24 im III. Stock des Amtsgerichtsgebäudes

**Radung.** M:455.  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
1. Die Ertragsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. ist vereinbart zwischen  
a. Schmidt, Josef, jung, Landwirt in Degerndorf und Theresia geb. Bernmann durch Vertrag vom 10. Juli 1901;  
b. Müller, Josef, Landwirt in Degerndorf und Magdalena geb. Ullrich durch Vertrag vom 3. Juli 1901;  
2. Landbeer, Heinrich, Feilenhauer in Waldshut und Maria Magdalena geb. Mühl. Durch Vertrag vom 24. Juli 1901 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart

**Radung.** M:463. Nr. 28,107. Mannheim.  
Ueber den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Clormann hier wird heute Vormittags 1/12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Franz Becker hier.  
Konkursforderungen sind bis zum 16. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Freitag den 6. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Freitag den 4. Oktober 1901, Vormittags 1/10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. III Termin anberaumt.

**Radung.** M:467. Nr. 28,143. Mannheim.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Hundschell hier, F. 1, 7a, wurde heute Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Rauen in Mannheim.  
Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Donnerstag den 29. August 1901, Vormittags 9 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag, 19. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II Termin anberaumt.

**Radung.** M:465. Nr. 26,638. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Michael Gaber von Schriesheim ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt:  
Dienstag den 3. September 1901, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier, Abt. VIII, Zimmer Nr. 27.  
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 24 im III. Stock des Amtsgerichtsgebäudes

**Radung.** M:466. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Held in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 6. September 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht — Abteilung III, II. Stock, Zimmer Nr. 2 — hier selbst anberaumt.  
Mannheim, den 9. August 1901.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Brehm.

**Radung.** M:467. Nr. 28,143. Mannheim.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Hundschell hier, F. 1, 7a, wurde heute Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Rauen in Mannheim.  
Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Donnerstag den 29. August 1901, Vormittags 9 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag, 19. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II Termin anberaumt.

**Radung.** M:465. Nr. 26,638. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Michael Gaber von Schriesheim ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt:  
Dienstag den 3. September 1901, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier, Abt. VIII, Zimmer Nr. 27.  
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 24 im III. Stock des Amtsgerichtsgebäudes

**Radung.** M:466. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Held in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 6. September 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht — Abteilung III, II. Stock, Zimmer Nr. 2 — hier selbst anberaumt.  
Mannheim, den 9. August 1901.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Brehm.

**Radung.** M:467. Nr. 28,143. Mannheim.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Hundschell hier, F. 1, 7a, wurde heute Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Rauen in Mannheim.  
Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Donnerstag den 29. August 1901, Vormittags 9 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag, 19. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II Termin anberaumt.

**Radung.** M:465. Nr. 26,638. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Michael Gaber von Schriesheim ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt:  
Dienstag den 3. September 1901, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier, Abt. VIII, Zimmer Nr. 27.  
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 24 im III. Stock des Amtsgerichtsgebäudes

**Radung.** M:466. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Held in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 6. September 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht — Abteilung III, II. Stock, Zimmer Nr. 2 — hier selbst anberaumt.  
Mannheim, den 9. August 1901.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Brehm.

**Radung.** M:467. Nr. 28,143. Mannheim.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Hundschell hier, F. 1, 7a, wurde heute Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Rauen in Mannheim.  
Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1901 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.  
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Donnerstag den 29. August 1901, Vormittags 9 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag, 19. September 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II Termin anberaumt.

3. Gerteifer, Franz Josef, Landwirt in Rogel und Emilie geb. Böhler. Durch Vertrag vom 25. Juli 1901 ist unter Aufhebung des bisher bestandenen ehelichen Güterrechts die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
4. Erdndle, Franz, Landwirt in Oberwilt und Pauline Dapp geb. Frommberg. Durch Vertrag vom 19. Juli 1901 ist die Ertragsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das gegenwärtige Vermögen der Frau sowie dasjenige das sie von Todeswegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht oder durch Schenkung erwirbt als Vorbehaltsgut erklärt. Großh. Amtsgericht.

**Radung.** M:464. Pforzheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Carl Paritz in Pforzheim wird demnach die Schlußverteilung stattfinden.  
Verfügbar sind 433 M. 83 Pf., wovon 8 M. 33 Pf. auf die bevorrechtigten Gläubiger entfallen und 425 M. 50 Pf. auf die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen im Gesamtbetrag von 425 M. 69 Pf. zu repartieren sind.  
Das Schlußverteilung liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts hier offen.  
Pforzheim, den 12. August 1901.  
Der Konkursverwalter: Groß.

**Radung.** M:363. Nr. 3065. Heidelberg.  
In Folge richterlicher Verfügung wird am  
Montag, den 2. September 1901, Nachmittags 3 Uhr,  
im hiesigen Rathsaule dem Christian R. d. d. Kindern die Gegenstand Lagerbuch Nr. 165 Gasthof zum schwarzen Adler mit Seiten- und Hintergebäuden und 6 a 11 q Hofraute Hans 195 an der Hauptstraße und gegenüber dem Kornmarkt einschließlich der gesamten Wirtschaftseinrichtung und zusammen geschätzt zu 209 663 M. öffentlich zu Eigentum versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.  
Das Verzeichnis der Wirtschaftseinrichtung, sowie die weiteren Steigerungsbefehle können im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats Hauptstraße 129 (Eingang Warfallstraße) in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.  
Heidelberg, den 5. August 1901.  
Großh. Notariat I.  
J. B. Sauter  
Freiwillige Gerichtsbarkeit.  
Notariatsmachung.  
M:340. Nr. 14799. Heidelberg.  
Auf Antrag des Nachlassverwalters, Rechtsanwalt Winter dahier, werden die Nachlassgläubiger gemäß § 19